

Dividende: 1929: 0%. Die Ges. darf Bauzinsen in Höhe von 6% für den Zeitraum, den die Vorbereitung des Unternehmens bis zum Anfang des vollen Betriebs erfordert, spätestens aber bis zum 31./12. 1931 gewähren.

Vorstand: Dipl.-Ing. Carl van Someren, Dipl.-Ing. Erik Sommerfeld, Berlin.

Aufsichtsrat: Dir. Dr.-Ing. Carl Geibel, Gleiwitz; Dir. Dr. rer. pol. h. c. Hermann Jahneke, Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Lenzmann, Dir. Dr.-Ing. Oscar Oliven, Berlin; Dir. Georg Stein, Breslau; Dir. Dr.-Ing. e. h. Richard Wolfes, Berlin; Dir. Dipl.-Ing. Richard Lindner, Neisse.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Landkraftwerke Leipzig Akt.-Ges. in Kulkwitz bei Leipzig.

Büro in Leipzig, Dittrichring 13. (Börsenname: Leipziger Landkraftwerke.)

Gegründet: 14./7. 1910; eingetr. 16./8. 1910 in Markranstädt. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

Zweck: Gewerbsmäßige Erzeugung sowie Vertrieb u. Verwendung elektr. Stroms in jeder Art, insbesondere zur Beleuchtung u. Kraftübertragung sowie der Betrieb aller zur Erfüllung des Zwecks der Ges. dienenden u. darauf bezüglichen Geschäfte.

Die Herstellung der Anlagen hat im Juli 1910 begonnen u. wurde die Stromlieferung an die ersten 30 Gemeinden in Leipzig-Land ab 15./5. 1911 aufgenommen.

Besitztum: Die Gesellschaft besitzt das Kraftwerk in Kulkwitz bei Leipzig und Unterwerke in Freyburg, Schkeuditz, Eilenburg, Brandis, Eckartsberga und Wasserwerk Nebra und versorgt die Bezirke der sächsischen Amtshauptmannschaften Leipzig, Borna, Grimma u. Rochlitz sowie Teile der preussischen Kreise Delitzsch, Naumburg, Merseburg, Querfurt, Torgau u. Eckartsberga. Das Leitungsnetz umfasst zurzeit 1056 km Hoch- u. ca. 983 km Niederspannungsleitungen. Das gesamte vertraglich gesicherte Stromabsatzgebiet der Ges. umfasst zurzeit 39 Städte u. 1000 Landgemeinden. Hierbei sind die von Wiederverkäufern versorgten Ortschaften mit berücksichtigt.

Der Grundbesitz der Ges. umfasst das Grundstück des Hauptkraftwerkes in Kulkwitz mit einer Größe von 33 760 qm, die Grundstücke der Unter- oder Umspann-Werke in Stöbnitz, Freyburg, Reinsdorf bei Vitznburg a. d. U., Schkeuditz, Eilenburg, Grimma, Lobstädt, Oberelsdorf b. Penig, Bennewitz b. Wurzen, Eckartsberga u. Wohnhäuser Strelln u. Zwochau mit 24 811 qm, sowie ausserdem die Grundst. derjenigen Umspannstellen, welche nicht auf öffentl. oder pachtweise überlassenen Grund u. Boden errichtet sind, mit 449 qm.

Verträge: Die Energie-Aktien-Ges. Leipzig, die Elektrizitätsversorgung für Wurzen-Land E. G. m. b. H., Wurzen, die Stadtgemeinden Brandis, Markranstädt, Eilenburg, Lützen, Schkeuditz u. Wiehe sowie die Elektrizitätswerke Kreis Querfurt E. G. m. b. H., Querfurt, Mücheln u. Umg. G. m. b. H. u. die Landelektrizität-G. m. b. H. Überlandwerk Bretleben beziehen auf Grund von meist 30jähr. Verträgen den benötigten elektr. Strom von der Ges. Ferner liefert die Ges. gemäss Vertrag mit der Leipziger Aussenbahn A.-G., Leipzig, die für deren Linie nach Schkeuditz erforderliche elektr. Antriebskraft.

Statistik: Es betrug 1913/14—1928/29: der Gesamtanschlusswert: 38 037, 47 092, 54 546, 59 841, 62 542, 69 523, 86 038, 91 670, 107 491, 122 520, 130 145, 141 392, 153 146, 164 764, 178 465, 192 628 KW; die Stromabgabe in Kwst.: 14 823 594, 16 938 587, 21 648 308, 27 354 603, 32 182 620, 29 517 640, 33 108 421, 35 890 049, 49 278 315, 56 788 577, 54 735 419, 61 586 121, 64 892 251, 65 219 230, 77 238 908, 83 820 377. Die Leistung der Kraftstation beträgt zurzeit 30 000 KW. Zur Deckung des hierüber hinausgehenden Bedarfes sind auf Grund von Verträgen aus fremden Kraftwerken ca. 8000 KW zur Verfügung zu stellen.

Beteiligung: Die Ges. besitzt das gesamte A.-K. der Leipziger Braunkohlenwerke A.-G. in Kulkwitz.

Kapital: RM. 16 000 000 in 160 000 Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 10 000 000.

Urspr. A.-K. M. 5 000 000, bis 1912 erhöht auf M. 10 000 000, dann erhöht von 1917—1922 auf M. 170 000 000 in 160 000 St.-Akt. u. 10 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 21./11. 1924 von M. 170 000 000 auf RM. 16 020 000 durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-Akt. von M. 1000 auf RM. 100, bzw. RM. 20 unter Zuzahl. von RM. 13 780 auf die Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 25./11. 1929 Einzieh. der nom. RM. 20 000 Vorz.-Akt.

Grossaktionäre: Ca. 80% des A.-K. der Ges. sind im Besitz der öffentl. Hand.

Dawes-Belastung: RM. 2 631 500.

Anleihen: Die Anleihen von 1914, 1919 u. 1920 wurden zwecks Barablös. zum 1./1. 1927 gekündigt u. sind bis auf einen Bruchteil eingelöst.

6 $\frac{1}{2}$ % 20jähr. Hypoth.-Gold-Anleihe vom 1./5. 1926, aufgenommen in Gemeinschaft mit der Energie A.-G. in Leipzig. Autorisierter Betrag § 5 000 000, davon begeben § 3 000 000; Stücke zu § 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg.: Das Kap. ist fällig am 1./5. 1946. Die Tilg. erfolgt aus einem Tilg.-F. vom 1./11. 1926 ab durch Rückkauf nicht über 100% oder durch Auslos. zu 100% zuzügl. lauf. Zs. Die Ges. haben das Recht, vom 1./5. 1931 ab die dann noch ausstehenden Bonds mit 60täg. Frist ganz oder teilweise zu einem Zinstermin zu kündigen u. zwar v. 1./5. 1931 bis 1./5. 1936 excl. zu 101% u. v. 1./5. 1936 ab zu 100%. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Hyp. auf sämtl. Immobilien der Landkraftwerke Leipzig u. auf das Verteilungssystem der Ges.; ferner durch die Hinterleg. des gesamten A.-K. der Leipziger Braunkohlenwerke A.-G. Der Wert der Anlagen u. Leitungen